

Kugeldisteln

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **Kugeldisteln** (*Echinops*) sind eine Pflanzengattung aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae).

Inhaltsverzeichnis

- 1 Merkmale
- 2 Verbreitung
- 3 Systematik
- 4 Etymologie
- 5 Belege
 - 5.1 Einzelnachweise
- 6 Weblinks

Merkmale

Die Kugeldisteln sind ausdauernde krautige Pflanzen, die als Überdauerungsorgane Rhizome ausbilden. Die Stängel stehen aufrecht und sind kantig. Die wechselständig stehenden Laubblätter sind ein- bis zweifach fiederteilig und unterseits weiß-wollig-filzig.

Die Köpfchen sind einblütig, besitzen eine zwittrige Röhrenblüte und sind von einer mehrreihigen Hülle umgeben. Zahlreiche Körbchen bilden kugelförmige Blütenstände zweiter Ordnung, die Durchmesser von 4 bis 8 Zentimeter aufweisen. Die Körbchen blühen innerhalb eines Kopfes von oben nach unten auf. Die Blütenkrone ist röhrig, dabei fast bis zum Grund geteilt. Die Blütenfarbe ist stahlblau bis weiß, die Blütenstände als Ganzes sind meist bläulich. Die Staubblätter sind blaugrau.

Die Achänenfrüchte sind zylindrisch, fünfkantig und anliegend behaart. Der Pappus ist kurzschuppig.

Verbreitung

Die Kugeldisteln kommen in Eurasien und Afrika vor.^[1]

Systematik

Die Kugeldisteln werden innerhalb der Unterfamilie Carduoideae in die Tribus Cardueae und Subtribus Echinopsidinae gestellt. Es gibt rund 120 Arten, von denen zwölf in Europa vorkommen.^[2]

Die in Mitteleuropa heimischen, bzw. vorkommenden Arten sind^[2]:

Kugeldisteln



Drüsenblättrige Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*), Blütenstand

Systematik

	Euasteriden II
<i>Ordnung:</i>	Asternartige (Asterales)
<i>Familie:</i>	Korbblütler (Asteraceae)
<i>Unterfamilie:</i>	Carduoideae
<i>Tribus:</i>	Cynareae
<i>Gattung:</i>	Kugeldisteln

Wissenschaftlicher Name

Echinops
L.

- Banater Kugeldistel (*Echinops bannaticus* ROCHEL EX SCHRAD.) aus Südost-Europa wird als Zierpflanze kultiviert und verwildert selten.
- Drüsenlose Kugeldistel (*Echinops exaltatus* SCHRAD.) in Ost- und Südosteuropa heimisch, seit dem 19. Jahrhundert als Zierpflanze verwildert und teilweise eingebürgert.
- Ruthenische Kugeldistel (*Echinops ritro* L.) im pannonischen Gebiet, in Österreich gefährdet.
- Drüsenblättrige Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus* L.)

Weitere Arten (Auswahl):

- Niedrige Kugeldistel (*Echinops humilis* M. BIEB.): Die Heimat ist das Altaigebirge und die südliche Mongolei.
- *Echinops spinosissimus* TURRA: Sie kommt in acht Unterarten in Südeuropa, Nordafrika und Westasien vor.^{[3][4]}

Etymologie

Der Gattungsname *Echinops* leitet sich von lateinisch *echinus* = *Igel* und griechisch *opsis* = *Aussehen, Gesicht* ab, und bezieht sich auf die Ähnlichkeit der Köpfe mit einem zusammengerollten Igel. Der Artname "sphaerocephalus" bedeutet "Kugelkopf" (von gr. *sphaira* = Kugel, gr. *kephale* = Kopf).


Belege

- Siegmund Seybold (Hrsg.): *Schmeil-Fitschen interaktiv* (CD-Rom), Quelle & Meyer, Wiebelsheim 2001/2002, ISBN 3-494-01327-6

Einzelnachweise

1. Flora of North America (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=111246)
2. M.A. Fischer, W. Adler, K. Oswald: *Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol*. Zweite Auflage, Land Oberösterreich, Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen, Linz 2005, ISBN 3-85474-140-5
3. Eintrag bei GRIN Taxonomy for Plants. (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxonomygenus.aspx?id=4106>)
4. Werner Greuter (2006+): *Compositae (pro parte majore)*. – In: W. Greuter & E. von Raab-Straube (Hrsg.): *Compositae. Euro+Med Plantbase – the information resource for Euro-Mediterranean plant diversity*. Datenblatt *Echinops spinosissimus* In: *Euro+Med Plantbase – the information resource for Euro-Mediterranean plant diversity*. (<http://ww2.bgbm.org/EuroPlusMed/PTaxonDetail.asp?NameId=122733&PTRefFk=7000000>)

Weblinks

 **Commons: Kugeldisteln** – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kugeldisteln&oldid=160915866>“

Kategorie: Kugeldisteln



Ruthenische Kugeldistel (*Echinops ritro*)



Echinops spinosissimus subsp. *spinosissimus* auf der Insel Santorin

- Diese Seite wurde zuletzt am 23. Dezember 2016 um 12:43 Uhr bearbeitet.

- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.